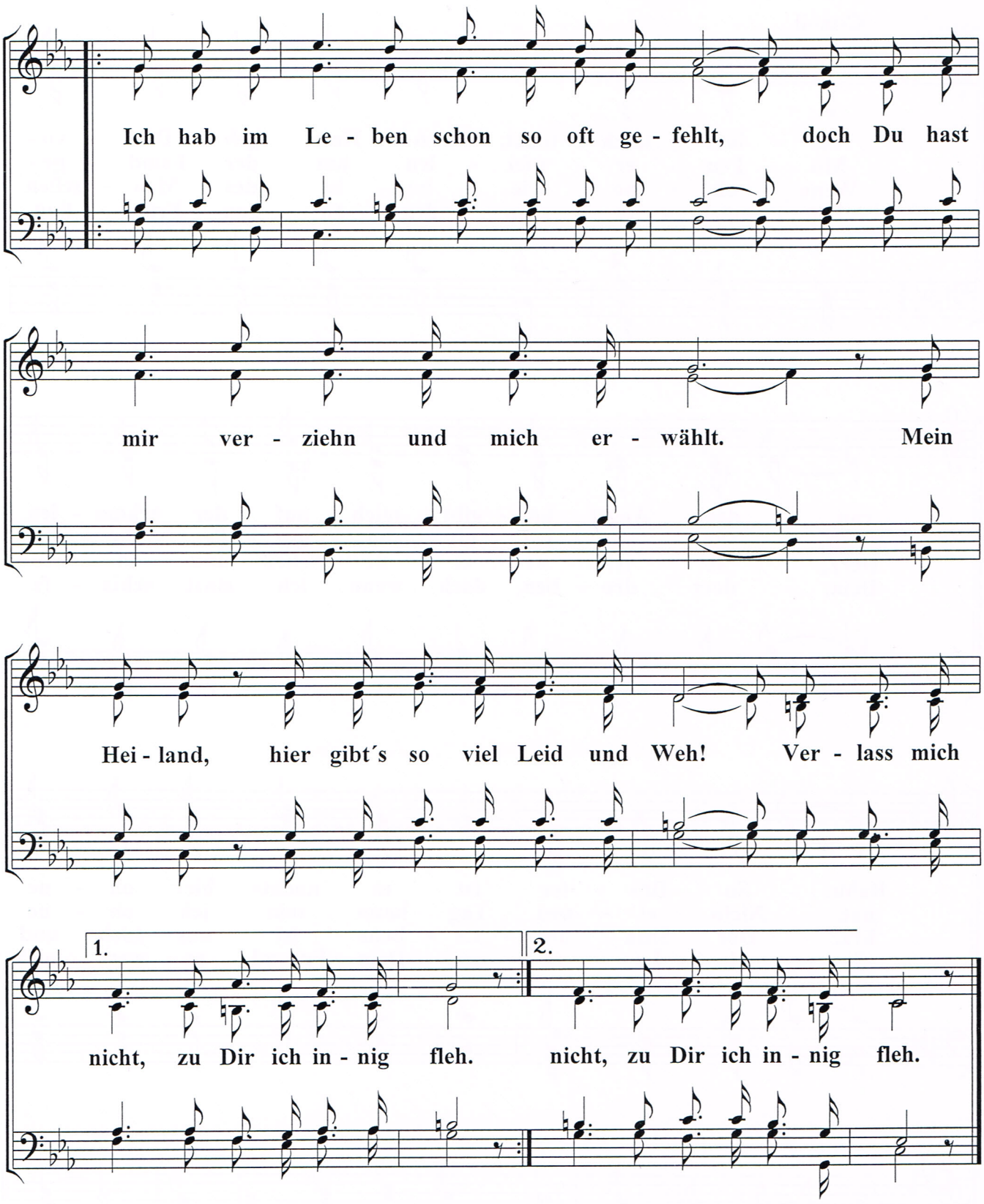
C-moll

Ver - lass mich nicht, o Herr, geh Du vo-
Mit Feu - er - pfei - len hat der Feind ge-
Wenn oh - ne Lie - be ist des Men - schen
Ich möch - te sehn den ew - gen Früh - ling

ran, denn Angst um - gibt mich auf der schma - len
droht, da war ich oft in gro - ßer To - des-
Herz, so ist es ei - ne Schell und tö - nend
Dein, dort dro - ben, doch wenn ich einst schla - fe

Bahn. So fins - ter ist es nachts hier oh - ne
not. Nicht ei - nen Tag kann sein ich oh - ne
Erz. Der Sinn des Le - bens ist nur Lieb und
ein wie La - za - rus, Dein Freund, so weck mich

Dich, sei Du mein Füh - rer, lass mich nicht im Stich.
Dich. Herr, stärk den Glau - ben, lass mich nicht im Stich.
Licht, in mei - ner Schwach - heit, Herr ver - lass mich nicht.
auf und bring vom Tod zum Le - ben mich hin - auf.


Ich hab im Le - ben schon so oft ge - fehlt, doch Du hast
mir ver - ziehn und mich er - wählt. Mein
Hei - land, hier gibt´s so viel Leid und Weh! Ver - lass mich
1.
nicht, zu Dir ich in - nig fleh.
2.
nicht, zu Dir ich in - nig fleh.